Presseinformation

24. Juni 2016

LR Schwarz besorgt über „Brexit"-Abstimmung

„Rasch neue Strategien und Lösungswege innerhalb der EU erarbeiten"

Mit großer Sorge vernimmt Niederösterreichs EU-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz die Meldungen über die Abstimmungsergebnisse betreffend des EU-Austritts Großbritanniens: „Die mehr als überraschenden Ergebnisse sind ein deutliches Warnzeichen und müssen sehr ernst genommen werden. Innerhalb der EU stehen wir im Moment vor den größten unerwarteten Herausforderungen in der Geschichte und die gilt es jetzt gemeinsam zu lösen."

Schwarz pocht darauf, sich zurückzubesinnen, denn „die Idee der Europäischen Union ist die eines Friedensprojekts: Die Intentionen der Gründerväter beinhalten ein solidarisches Miteinander sowie die Möglichkeit, alle Herausforderungen und Aufgabenstellungen am Verhandlungstisch zu diskutieren und zu lösen. Das sollten wir bei unseren Überlegungen stets im Auge behalten."

Schwarz ist davon überzeugt, dass „es in Tagen wie diesen gilt, die deutlich überwiegenden Vorteile der EU zu kommunizieren und auf diese zu fokussieren. Für Parteien, die beharrlich einen Ausstieg aus der EU fordern, wurde mit dem Abstimmungsausgang Großbritanniens Öl ins Feuer gegossen. Damit sind sie jedoch auf dem Holzweg, denn mit dem Ausstiegsszenario steht das Land nun vor noch größeren Hürden und Herausforderungen." Wichtig sei es für Schwarz, innerhalb der EU rasch neue Strategien und Lösungswege zu überlegen und einen Dominoeffekt zu verhindern.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at